

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **04.03.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 11.12.2007**
- 4. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**
- 5. Tätigkeitsbericht der Streetworkerin Caren Knipper**
- 6. Seniorenarbeit in der Gemeinde Sande
Vorlage: 031/2008**
- 7. Sanierung von Spielplätzen im Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 028/2008**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Hendrick Clemens
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsherr Dieter Schäfer

Vertreter/in

2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold Vertretung für Frau Ratsfrau Petra Ducci
Ratsfrau Sandra Martsfeld Vertretung für Herrn Ratsherr Olaf Lies

Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde

Gerd Pöppelmeier zu TOP 1 - 10 a (bis 18.30 Uhr)

Zuhörer/in

Ratsherr Dieter Günther

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff zu TOP 1-8 (bis 17.46 Uhr)
Jugendzentrumsleiter Dietmar Roth zu TOP 1 - 5 (bis 17.10 Uhr)
Sozialarbeiterin Karen Knipper zu TOP 1 - 5 (bis 17.10 Uhr)
Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Frank David, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Über die Ergänzung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil ist zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung zu entscheiden. Im Übrigen wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 11.12.2007**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Von der Gleichstellungsbeauftragten wurde der diesem Protokoll als Anlage beigefügte Bericht vorgetragen und näher erläutert.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache wurde die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten gewürdigt. Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten wöchentlich ca. 10 – 15 Stunden erfordert, wobei bisher ca. 16 Ratsuchende um Unterstützung nachgefragt haben.

Frau Mohr wies darauf hin, dass primär eine Hilfestellung nur auf Anforderung erfolgt; eine Unterstützung wird nur dann umgesetzt, wenn diese auch tatsächlich gewünscht wird.

5. **Tätigkeitsbericht der Streetworkerin Caren Knipper**

Frau Knipper berichtete über ihre bisherige Tätigkeit wobei im einzelnen auf Folgendes hingewiesen wurde:

- die dezentrale Jugendarbeit umfasst eine entsprechende Tätigkeit in den Ortsteilen Cäciliengroden und Neustadtgödens sowie eine Straßensozialarbeit im zentralen Ort Sande;
- im Rahmen der dezentralen Jugendarbeit auf Gemeindeebene wird parallel hierzu eine Vernetzung mit der Jugendarbeit auf Kirchenkreisebene umgesetzt;
- Betreuungszeiten in den Ortsteilen:
Cäciliengroden: montags von 15.30 – 20.00 Uhr, freitags von 16.30

– 23.00 Uhr

Neustadtgödens: dienstags von 15.30 – 20.00 Uhr, donnerstags von 16.30 – 23.00 Uhr; außerdem trifft sich 14tägig mittwochs eine Kindergruppe (6 – 12 Jahre);

- Altersstruktur der betreuten Jugendlichen:
Cäciliengroden: 16– 20 Jahre
Neustadtgödens 6– 21 Jahre;
- Straßensozialarbeit: Wahrnehmung in der Regel mittwochs und samstags.
Dieses Tätigkeitsfeld umfasst primär das Aufsuchen „informeller Treffpunkte“
(Bushaltestellen, Spielplätze und Skateranlagen)
In diesem Zusammenhang wird neben einer Beratungstätigkeit außerdem die Kommunikation mit unmittelbaren Anwohnern praktiziert. Im Sommerhalbjahr erfordert die Straßensozialarbeit einen höheren Zeitaufwand, dagegen finden besondere Aktivitäten, Besuch des Aquatolls, des Kinoplex etc. überwiegend im Winterhalbjahr statt;
- im Rahmen der in Cäciliengroden und Neustadtgödens praktizierten Jugendarbeit werden unter anderem Kreativangebote (z. B. gemeinsames Kochen, Turniere etc.) entwickelt und umgesetzt;
- eine enge Vernetzung erfolgt mit dem Jugendzentrum Sande in der Weise, dass auch gemeinsame Aktionen vorgehalten werden;
- die Zusammenarbeit mit der Polizei gestaltet sich ebenso mit dem Jugendamt des Landkreises äußerst positiv und effektiv.
Entsprechendes gilt auch für den Komplex der neuumgesetzten Schulsozialarbeit;
- eine Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit auf Kirchenkreisebene erweist sich als nützlich, da auch in diesem Zusammenhang dortige Angebote genutzt werden;
- bezogen auf die allgemeine dezentrale Jugendarbeit wurde darauf hingewiesen, dass sich Kontakte zwischen Jugendlichen aus Cäciliengroden und Neustadtgödens entwickelt haben. Dieses soll weiter intensiviert werden;
- inwieweit die Angebote der dezentralen Jugendarbeit von Jugendlichen in den Folgejahren speziell in Cäciliengroden wahrgenommen werden bleibt abzuwarten;
- es erscheint geboten, die Thematik „Rechtsradikalismus“ im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen zu berücksichtigen.

In der anschließenden Aussprache wurde die Tätigkeit der Streetworkerin gewürdigt. Für Jugendliche ist es eine unabdingbare Notwendigkeit, sowohl einen Ansprechpartner als auch die grundsätzliche Möglichkeiten der Kommunikation nutzen zu können. Die fachkundige Betreuung und Unterstützung der Jugendlichen hat sich exemplarisch im Januar nach dem folgeschweren Unfall als unverzichtbares Instrument erwiesen, den Jugendlichen diese Form des Beistands zu bieten.

6. **Seniorenarbeit in der Gemeinde Sande**
Vorlage: 031/2008

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 031/2008 näher erläutert.

Im Ausschuss ergaben sich zu der dargestellten Vorgehensweise keine Bedenken.

Es bestand Einvernehmen dahingehend, einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Vorgehensweise im Rahmen der Neukonzeptionierung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Sande (einschließlich gemeindliche Seniorenarbeit) auf der Grundlage der diesbezüglichen Beratungen im zuständigen Fachausschuss am 04.03.2008 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Sanierung von Spielplätzen im Haushaltsjahr 2008**
Vorlage: 028/2008

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 028/2008 näher erläutert.

Im Rahmen der finanziellen Aufwendungen wurde darauf hingewiesen, dass durch die Aufstellungsarbeiten durch den Bauhof insgesamt ein günstiges Preisgefüge erzielt werden konnte.

Im Rahmen der anschließenden Beratung wurde zunächst darauf hingewiesen, dass sich am vergangenen Wochenende auf dem Spielplatz Am Leit ein Unfall ereignet hat. Durch die Benutzung der dort vorhandenen Holländerscheibe hat sich eine Frau eine erhebliche Verletzung (Oberschenkelhalsbruch) zugezogen. In diesem Zusammenhang wurde zur Diskussion gestellt, ob diese Spielplatzgeräteart den aktuellen Sicherheitsstandards noch entspricht. Hierzu könnte gegebenenfalls eine entsprechende Stellungnahme des GUV bzw. von einer anderen kompetenten Stelle eingeholt werden.

Dem Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, Kosten für eine Ersatzbeschaffung der vorhandenen Holländerscheiben (Anschaffungspreis ca. 7.000,00 € pro Stück zzgl. Mehrwertsteuer, Gesamtbestand aktuell: ca. 10 – 15 Geräte) zu ermitteln bzw. Alternativgeräte aufzuzeigen, wurde bei einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Diesem Protokoll ist eine Übersicht vergleichbarer Spielplatzgeräte mit Preisangaben beigelegt.

Im Rahmen der weiteren Diskussion wurde angeregt, für eine Instandsetzung des Spielplatzes am Finkenweg Sorge zu tragen.

Eine Spielplatzbesichtigung im Rahmen einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses wurde befürwortet.

Im Ausschuss bestand Einvernehmen dahingehend, zusätzlich zu den in der Sitzungsvorlage näher beschriebenen Spielplatzgeräten außerdem für den Spielplatz Mozartstraße eine einfache, siebenstufige Stahlrutsche in 1,95 Meter Höhe zum Preis von ca. 2.400,00 € anzuschaffen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der mit der Sitzungsvorlage nunmehr 028/2008 aufgezeigten Sanierungsarbeiten die vorgeschlagenen Maßnahmen, die im Übrigen um die Beschaffung einer einfachen Stahlrutsche zum Preis von ca. 2.400,00 € für den Spielplatz Mozartstraße ergänzt werden, ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a. Vom Bürgermeister wurde zur Kenntnis gegeben, dass eine Bedarfsumfrage im Rahmen der Ferienbetreuung durchgeführt worden ist. Das endgültige Umfrageergebnis liegt derzeit noch nicht vor, wenngleich für ca. 15 Kinder bereits ein entsprechender Bedarf erkennbar ist. Die Ferienbetreuung wird wie in den Vorjahren durch den Evangelischen Kindergarten Sande sichergestellt und im Obergeschoss des Evangelischen Gemeindehauses durchgeführt.
- b. Von einem Ausschussmitglied wurde angeregt, für eine Intensivierung der Polizeistreifen an Wochenenden Sorge zu tragen, um den vermehrten Verkehrsunfällen, die im Zusammenhang mit Diskothekenbesuchen stehen, entgegenzuwirken. Die Verwaltung wird versuchen, einen entsprechenden Konsens mit der Polizei herzustellen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.46 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 17.49 Uhr

Zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung wurde der Änderung der Tagesordnung einstimmig wie folgt zugestimmt (Ergänzung *kursiv*)

10. Angelegenheiten zum Evangelischen Kindergarten Sande
 - a. *Erforderliche Sanierungs- und weitere bauliche Maßnahmen*
 - b. Haushaltplan 2008
 - c. Änderung der Geschäftsordnung

Schluss der Sitzung: 18:38 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin